

Integration in St. Urban: Schulen an der Belastungsgrenze!

In St. Urban stehen 23 Taferlklassler vor Schulbeginn, darunter viele nicht-deutschsprachige Kinder. Integration wird herausfordernd.



St. Urban, Österreich - In St. Urban bereiten sich 23 Taferlklassler auf den Schulbeginn im Herbst vor, wie die **ORF Kärnten** berichtet. Besorgniserregend ist die Tatsache, dass 13 dieser Kinder nahezu kein Deutsch sprechen. Die Bildungsdirektion bestätigt, dass bereits mehrere Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache die Volksschule und den Kindergarten im Ort besuchen. Darüber hinaus leben im ehemaligen Hotel des Ortes 150 Frauen aus der Ukraine mit Kindern. Neu hinzugekommen sind auch Familien aus Afghanistan, Syrien und dem Libanon, verteilt auf ein privat geführtes Asylheim. Bürgermeister Dietmar Rauter (FPÖ) äußerte, dass die Integration dieser Menschen eine immense Herausforderung für die 1.600-Einwohner-Gemeinde darstellt,

und kündigte eine Gemeinderatssitzung an, in der über die Schließung des Asylantenheims entschieden werden soll.

Herausforderungen für die Schule

Die Bildungsdirektion kündigte an, dass ab Herbst eine eigene Deutschförderklasse ins Leben gerufen wird, um den nicht deutschsprachigen Kindern die Sprache näherzubringen. Dazu wird eine speziell ausgebildete Lehrkraft eingesetzt. „In den Fächern wie Turnen oder Werken lernen die Kinder jedoch weiterhin mit den anderen“, erklärte Bildungsdirektorin Isabella Penz. Werden mehr als acht nicht deutschsprachige Kinder in einer Schule angemeldet, ist die Teilung der Klasse notwendig. Für eine erfolgreiche Integration ist es jedoch wichtig, dass die Kinder auch außerhalb des Unterrichts miteinander spielen, so die Bildungsdirektion.

Im Zusammenhang mit dem Schulstart bietet der Herbst zudem eine hervorragende Gelegenheit, um Themen in den Unterricht zu integrieren. Die **Website für Grundschulmaterialien** hebt hervor, dass der Herbst ein spannendes Thema für verschiedene Fächer wie Deutsch und Sachkunde darstellt. Kinder können beispielsweise lernen, warum die Blätter der Bäume sich verfärben oder Gedichte zum Herbst verfassen. Solche Aktivitäten sind nicht nur lehrreich, sondern beleben auch den Unterricht, indem sie den Schülern ermöglichen, mit ihrer Umgebung in Kontakt zu treten und Wissenswertes über die Jahreszeit zu entdecken.

Details	
Ort	St. Urban, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• kaernten.orf.at• www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at